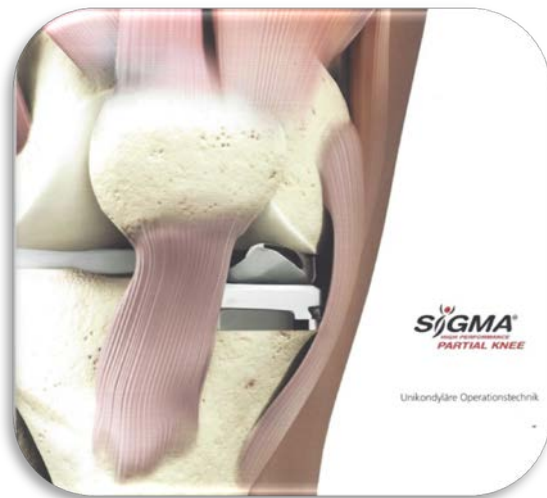


Teil-Prothese am Knie

Es muss nicht immer ein kompletter Gelenkersatz sein !
 Betrifft die Arthrose nur Teile des Kniegelenkes, ist die
 Implantation einer Teilprothese (sogenannte unikondyläre
 oder Schlittenprothese) eine Option und häufig die besse-
 re Lösung. Die Teilprothese kann über einen deutlich klei-
 neren (minimalinvasiven) Zugang implantiert werden.



Implantiertes künstliches Teilgelenk am Knie

Hintergrund und Abklärung

Der häufigste Grund, dass eine Teilprothese einge-
 setzt wird, ist eine einseitige Abnutzung der Ge-
 lenksfläche, meist auf der Innenseite des Kniegelen-
 kes. Eine Teilprothese bietet gegenüber der Total-
 prothese viele Vorteile, wie z.B. einen kleineren
 Zugang, weniger Schmerzen und schnellere Mobil-
 sation nach der OP und eine bessere Beweglichkeit.
 Damit eine Teilprothese eingesetzt werden kann,
 sollten die anderen Gelenkanteile aber in gutem
 Zustand, und die wichtigen Bänder intakt sein. Wir
 werden gemeinsam mit Ihnen besprechen, ob das
 Teilgelenk für Sie in Frage kommt, oder eine andere
 Operation (Totalprothese, Achsumstellung) besser
 geeignet wäre.

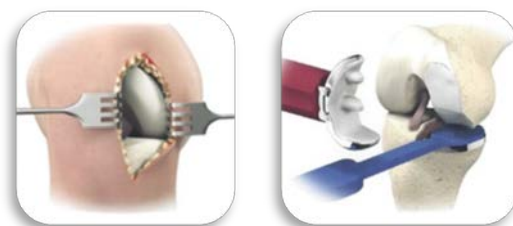
Die Teilprothese

Die abgenutzte Gelenkfläche, i.d.R. auf der Innen-
 seite des Kniegelenkes, wird durch metallische Ge-
 lenksflächen aus Edelstahl, jeweils am Oberschenkel
 und Schienbein, ersetzt. Die Befestigung am Kno-
 chen erfolgt durch einen speziellen Knochenze-
 ment. Zwischen den beiden Metallteilen wird ein
 Zwischenstück aus Kunststoff eingebracht, welches

den Meniskus nachbildet und das Gelenk zusätzlich
 führt. Im Gegensatz zur Totalprothese werden z.B.
 die Kreuzbänder vollständig erhalten. Die Lebens-
 dauer der Schlittenprothese beträgt statistisch etwa
 12 Jahre, bei günstigem Verlauf sind auch längere
 Standzeiten bis zwanzig Jahren möglich. Bei Locke-
 rung und Verschleiß können erneut Schmerzen
 auftreten und eine Wechseloperation nötig wer-
 den.

Die Operation

Die Operation erfolgt in Teil- oder Vollnarkose. Das
 Kniegelenk wird eröffnet und die abgenutzte Gelenk-
 oberfläche durch die Prothese ersetzt. Wir verwenden
 einen minimal-invasiven Zugang, der deutlich kleiner
 als bei der Totalprothese ist. Mit Unterstützung des
 Krankenhausteams werden wir Sie auch nach der
 Operation persönlich betreuen. Der Krankenhausauf-
 enthalt dauert ca. 1-2 Wochen. I.d.R. ist eine anschlie-
 ßende Rehabilitationsmaßnahme sinnvoll, die entwe-
 der stationär oder ambulant erfolgen kann.



Minimalinvasiver OP-Zugang und OP-Technik

Die Nachbehandlung

Die physiotherapeutische Behandlung beginnt be-
 reits am ersten Tag des Krankenhausaufenthalts.
 Neben speziellen Übungen und Verhaltensregeln
 lernen sie auch die Gehstöcke zu benutzen. Diese
 benötigen Sie für 6 Wochen nach der Operation. Die
 weitere Nachbehandlung hat zum Ziel die Muskel-
 kraft zu trainieren und zum normalen Leben zu-
 rückzukehren. Das Knie-Teilgelenk wird durch uns
 auch nach der Operation regelmäßig nachkontrol-
 liert.